

Medienmitteilung

## **Demenz als weltweite Herausforderung : Die WHO fordert vordringliche Massnahmen**

**Yverdon-les-Bains, 11. April 2012: Heute veröffentlicht die WHO ihren Bericht über die weltweiten Auswirkungen von Demenzerkrankungen. Daraus geht deutlich hervor, wie ernst die Situation bereits ist und welch dringender Handlungsbedarf in allen Ländern besteht. Bis heute verfügen nur 8 der 194 Mitgliedsländer der WHO über eine Demenzstrategie. Das beigefügte Communiqué in englischer Sprache gibt dazu weiter Aufschluss. In der Schweiz befinden sich die Arbeiten zur Formulierung einer Demenzstrategie in der Startphase, nachdem der Ständerat am 12. März 2012 zwei Motionen zu diesem Thema angenommen hat.**

Die Schweizerische Alzheimervereinigung begrüsst den Bericht der WHO, der die Dringlichkeit von Massnahmen unterstreicht, um den Herausforderungen begegnen zu können, welche die Demenzerkrankungen an die Gesellschaft von heute und erst recht von morgen stellen.

Die Schweiz verfügt zwar noch nicht über eine nationale Demenzstrategie, aber nach der Überweisung der Motionen im Ständerat am 12. März 2012, die auf die einstimmige Annahme in Nationalrat folgte, werden die Vorbereitungen dazu demnächst beginnen. Die Verantwortung dafür liegt beim Bundesamt für Gesundheit, das in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren einen Strategieentwurf ausarbeiten wird. Die Schweizerische Alzheimervereinigung hat bereits ihre Unterstützung zugesagt und ist bereit, ihr Wissen und ihr Zahlenmaterial einzubringen.

In der Schweiz gibt es heute über 107'000 Menschen mit Demenz. Im Jahr 2050 wird sich die Zahl aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung verdreifacht haben. Um den Bedürfnissen dieser Menschen gerecht werden zu können, müssen in erster Linie die Leistungen unseres Gesundheitssystems besser koordiniert und der Kenntnisstand über Demenzerkrankungen auf allen Ebenen verbessert werden.

Die Schweizerische Alzheimervereinigung wurde im Jahr 1988 gegründet und zählt heute 8700 Mitglieder und 130'000 Gönner. Sie ist mit ihren 21 Sektionen in allen Kantonen vertreten. Ihre Tätigkeiten umfassen Information und Beratung für die direkt Betroffenen, Unterstützungsleistungen, Entlastungsdienste und Interessenvertretung für Menschen, die an Alzheimer oder einer andern Demenzerkrankung leiden sowie für deren Angehörige.

Weitere Informationen:

Dementia a public health priority (WHO) [www.alz.co.uk/WHO-dementia-report](http://www.alz.co.uk/WHO-dementia-report)

Birgitta Martensson, Geschäftsleiterin, 079 679 21 19

Schweizerische Alzheimervereinigung, Yverdon-les-Bains, 024 426 20 00,  
[www.alz.ch](http://www.alz.ch), [info@alz.ch](mailto:info@alz.ch)